

J I N N N P O  
G H G O L  
E M S T O  
L E M S  
\$ 1 2 3 4



JINNPO  
GYGOL  
EMSTO  
TEMSE  
\$4242



VERLAGSHAUS J. FRANK | BERLIN  
Edition Belletristik | Quartal 32

# GOLEMS TOTEMS

Gedichte // Jinn Pogy

Quartheft 32 // Edition Belletristik

© 2012 Verlagshaus J. Frank | Berlin  
Chodowieckstraße 2 / 10405 Berlin,  
[www.belletristik-berlin.de](http://www.belletristik-berlin.de)



AEM  
AER



# Likörglas mit Obskuranten

*Vase der Innerlichkeit*

BAUDRILLARD

*Remember ... death is listening ...*

AUNTY ENTITY IN MAD MAX

Glasauge des Tohuwabohu / und die konspirativen Gedankenblitze derer, die die Abstände zwischen Luft und Grund vermessen und sich ob der punktuellen Berührungen beider als Informationstauscher erweisen, geruchsneutral, die Dämmerung umsegelt / was wir zu lesen verloren: die ewigen Manifeste der vor den Tag geschalteten Sperlinge: **Heliopolis' Passeri** und ihr leichtmütiges Pendant: verfressene Tauben, *im Pavillon zu ebner Erde*. Aber die niemals tot zu findenden Federfremdkörperchen, Konfektion der flüchtigen Stimmen / *one more tune* / sich überhitzt ausklinkend aus dem Morgenchor, ihre gelöschte Singsemantik: den Schnabel abgeben, laut Tradition, ins synchrone Versprechen / ein freies Federkleid für einen Hungerkünstler. Flügelschlag bis Sturm, Staubwirbel, tröstende Leerstelle: Luftsäcke für zwitschernde *confessions, reloaded*.

Das neue Natürliche wächst schöner und unbefallen auf Watte, die letzten Samen sind aus den Feldern gekehrt, der Aberglaube ist luftiger und leuchtet mehr: früh ein Fenster mit Licht gefüllt: die Wagenkolonnen der großen Kredenz, beschleunigte Bäume und natürlich! – astana, plane Stadt besessener Engel: die Infrastruktur folgsamer Liebe. Natürlich darf geflüstert werden, beim Aufstellen: **Totem des Dingsda**. Nur die Grabbeigaben fallen aus, dafür passt der teure Sarg wie angegossen, dazu ein vollautomatisiertes Requiem der Isis, was will man mehr: ein Kind im Bade unbenannten Ortes, am Wasserhybrid, der archaische Stein'n'Bein-Schwindel der geladenen Worte: gib mir den Mund eines Falken und gib mir das Herz eines Chamäleons, einen Schein zum Abwerfen, einen Zinnober-Himmel, die Nadel eines Skorpions, eine Quelle im Haus und den Stoff der Nacht, um die Geister des Tages einzunähen, gib mir das Versagen und Wagen und wasch diese Augen mit Gazellenmilch.